

43. Mitropa-Rally-Cup

Der diesjährige "Winter" erinnert stark an den Roman "Der Winter der ein Sommer war" von Sandra Paretti, schließlich halten sich Minus-Temperaturen und ausgiebiger Schneefall seit Monaten so dezent und diskret zurück.

So dürfte der Auftakt zur diesjährigen, immerhin bereits 43. Saison des Mitropa-Rally-Cups, der Rallye-Europameisterschaft der Privatfahrer und Amateure, erstmals seit einigen Jahren wieder auf höchstens nassem, aber in der Hauptsache wohl schneefreiem Asphalt stattfinden. Aber die Protagonisten aus Italien, Österreich, Slowenien, Tschechien und last but not at least auch aus der Bundesrepublik Deutschland werden sich bei der 2007'e Ausgabe der oberbayerischen Traditions-Rallye auch noch in einigen anderen Dingen 'umgewöhnen' dürfen, angefangen bei einem neuen Rallye-Zentrum in der Peitinger Schlossberghalle. Und schließlich präsentiert sich die ADAC-Bayern Rallye Oberland aufgrund der Wertung zur ADAC-Rallye-Masters auch noch weiter attraktiver: nämlich kompakt und fahrerfreundlich als Ein-Tages-Veranstaltung.

Trotzdem (oder vielleicht sogar gerade deshalb?) werden die oberbayerischen (und anderen) Rallye-Fans noch immer auf ihre Kosten kommen, schließlich geht es am Rallye-Samstag, dem 17. März auf insgesamt elf Wertungsprüfungen (WP) so richtig zur Sache. Dabei wird mit einer Ausnahme (einer neuen, zweimal zu fahrenden Prüfung im Start- und Zielort Peiting) auf durchaus bekanntem Geläuf 'operiert': nämlich den beliebten und bekannten Rundkursen "Altenstadt" (dreimal - und in neuer Variante!) und "Wildsteig" (zweimal) und den anderen anspruchsvollen Sprint-Prüfungen "Burggen" und "Lechbruck" (beide ebenfalls jeweils zweimal befahren).

Der Zeitplan beginnt mit dem Start am Samstagmorgen um 7: 30 Uhr, und danach geht es mit drei Regrouping- und Service-Pausen bei UPM in Peiting über insgesamt 204 Rallyekilometer, gespickt mit 128 WP-Kilometern, im wahrsten Sinn des Wortes Schlag auf Schlag bis zum Zieleinlauf auf dem Peitinger Hauptplatz um 16:40 Uhr.

"Eine schneefreie Oberland hat sicher auch ihre Reize", so einer der bis Redaktionsschluss insgesamt mindestens 24 (noch liegen vor allem von einigen italienischen Teams nicht alle Einschreibungen vor) gemeldeten Teilnehmer des Mitropa-Rally-Cups (unter denen sich auch wieder fünf Teams mit historischen Fahrzeugen befinden), "wenngleich die fahrerischen Qualitäten auf Eis und Schnee natürlich ganz besonders wiegen!"

Mit von der Mitropa-Rally-Cup-Partie sind - wie sollte es anders sein - natürlich auch und vor allem die amtierenden Titelträger Jiri Tosovski und Michal Slama (aus dem tschechischen Katusice), die im Bayer. Oberland den Grundstein für eine erfolgreiche Titelverteidigung legen wollen, und ihre Landsleute Jaroslav Mikulenka/David Soviar (Olomovc), beide auf TT-DI ANDREA LUPO-Mitsubishi Lancer EVO-Modellen in der seriennahen Gruppe N.

Aus Italien kommen: Lino Acco/Giacomo De Luca auf Renault Clio Maxi, die in einen Mitsubishi Lancer EVO VIII 'aufgestiegenen' Rodolfo Cosimi/Raffaele Gallorini, die Renault Clio-Teams Mauro Bole/Christian Turina, Guido Sansonetto/Loris Bars, Marco Mazzolini/Fabrizio Larice und Massimo Pastrello/Gabriele Scognamiglio sowie Alfredo Stival/Annabella DaRoss auf Rover MG-ZR, Roberto Nicola/Paolo Cargnelutti auf Citroen C 2, Albino Gabriel/Carlo Turchetto auf Nissan Sunny und die drei Peugeot 106-Besatzungen Bernd Zanon/Florian Zelger, Pierpaolo Montimo/Andrea Valentinis und Carlo Fornasiero/Angela Forina.

Von der benachbarten österreichischen Alpenrepublik haben bislang Rudolf Pfeiffer/Erich Autengruber auf Peugeot rallye 106 und Heinz Andlinger/Helmut Grassegger auf Mitsubishi Lancer EVO VII gemeldet und aus Slowenien kommen mit Rok Turk/Loznar-Kranjic Enej (Peugeot 206 S 1600 die amtierenden, zweifachen Junior-Meister des Mitropa-Rally-Cups nach Deutschland, um sich "evtl." die Grundlage für den Hat Trick des Junior-Meister-Titels zu schaffen.

Aus Deutschland starten neben Hermann Gassner und Stammbeifahrer Siegfried Schrankl auf dem bewährten Mitsubishi Lancer EVO IX auch und vor allem die schnellen Schwaben Thomas Wallenwein/Dieter Hawranke, und zwar erstmals auf dem neuen Prodrive-Subaru Impreza STI, mit dem der begehrte Mitropa-Cup-Titel ins Visier genommen werden soll.

Mit historischen Fahrzeugen sind zudem am Start der amtierende historische Mitropa-Cup-Champion Rino Muradore mit neuem Beifahrer Enrico Cherchi im bildschönen Ford Escort RS MK II und seine beiden Landsleute Giuseppe Zanchetti/Alessandro Tramonti und Paolo Pasutti/Jean Campeis, beide auf Porsche 911. Ein weiterer schneller Ford Escort RS 2000 wird von der österreichisch-deutschen Besatzung Sepp Gruber/Gerhard Heger an den Start gebracht, und sein Auftritt bei der OMV-ADAC-3-Städte-Rallye im vergangenen November hat offensichtlich den ehemaligen TOYOTA-Werksfahrer Andreas Wetzelsperger Blut lecken lassen, denn er hat sich mit Beifahrer Karl-Heinz Bauer und seinem BWM 2002 ebenfalls in den Mitropa-Rallye-Cup 2007 eingeschrieben und startet bei der ADAC-Bayern Rallye Oberland.

Weitere Info's zur ADAC Bayern-Rallye Oberland und zum Mitropa-Rally-Cup